

Exkursionen zu LEADER-Projekten

Auch dieses Jahr hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu im Rahmen des bundesweiten »Tag der Regionen« wieder die Exkursion Regionalentwicklung angeboten – mittlerweile zum achten Mal. Besucht wurden Projekte, die im Rahmen des EU-Programmes LEADER gefördert wurden. »Mit der Exkursion wollen wir gute Beispiele aufzeigen, die andere Akteure dazu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren«, so Dr. Sabine Weizenegger, die Geschäftsführerin der LAG.

Im LEADER-Programm sollen die Maßnahmen von den Menschen vor Ort getragen werden, innovativ sein und zur Vernetzung beitragen. Wie diese Vorgaben in der Praxis verwirklicht werden, konnten die rund 20 Teilnehmer in Gunzesried in der Gemeinde Blaichach aus erster Hand erfahren.

Bürgermeister Christof Endres stellte das Projekt »Alpvielfalt im Gunzesrieder Tal« vor. Das ist ein Rundweg im Gunzesrieder Tal, der die natürliche Vielfalt und die Vielfalt der Landnutzung durch den Menschen zeigt und der ohne Informationstafeln an den einzelnen Stationen auskommt. Peter Haslach von der Sennereigenossenschaft Gunzesried erläuterte, wie die Verwertung bzw. Entsorgung der bei der Käseherstellung anfallenden Molke zunehmend ein Problem wurde, und zeigte die Lösung, die im Projekt »Gewinnung von Prozessenergie durch Molkeverwertung« gefunden wurde. So wird jetzt aus der Molke Biogas erzeugt, das dann zum Erhitzen der Milch verwendet wird.

Wie Ehrenamtliche in verschiedenen Gemeinden betreut werden und wie gute Beispiele zur Inklusion auf einer

Internetplattform zum Nachmachen anregen sollen, präsentierte Dr. Armin Ruf vom Caritasverband Kempten-Oberallgäu. Das Projekt »Meine Gemeinde – Heimat für alle« hat bereits auf Europäischer Ebene Beachtung gefunden. Übrigens ist es derzeit in der Endrunde eines Wettbewerbs der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DVS) und kann dort von jedermann bewertet werden. Die Abstimmung läuft noch bis 21. Oktober. Bewertung aller Projekte auf der Internet-Plattform www.netzwerk-laendlicher-raum.de/wettbewerb.

Auf die Bedeutung von regionalen Produkten wies Bürgermeister und stellv. Landrat Alois Ried hin. Ried ist gleichzeitig Vorsitzender des Allgäuer Alpge-nuss e.V. und stellte das Projekt vor. Dieser Programmpunkt fand auf der Sennalpe Derb statt, sodass sich die Exkursionsteilnehmer bei einer Kostprobe von der Qualität heimischer Produkte überzeugen konnten. PM